

Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung: StPO Band 1: §§ 1-150 StPO

von

Prof. Dr. Hans Kudlich, Folker Bittmann, Klaus Michael Böhm, Stefan Conen, Dr. Klaus Ellbogen, PD Dr. Sönke Florian Gerhold, Ralf Günther, Dr. Jörn Hauschild, Dr. Simone Kämpfer, Stefan Maier, Marcus Percic, Dr. Jan C. Schuhr, Dr. Sven Thomas, Dr. Thomas Trück, Dr. Michael Tsambikakis, PD Dr. Brian Valerius, Eric Werner

1. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 64681 2

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG



**Münchener Kommentar
zur Strafprozessordnung**

Herausgegeben von

Dr. Christoph Knauer

Rechtsanwalt in München

Prof. Dr. Hans Kudlich

Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Hartmut Schneider

Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof

beck-shop.de

Die einzelnen Bände des Münchener Kommentars zur StPO

Band 1
§§ 1–150

Band 2
§§ 151–332

Band 3
§§ 333–495
GVG · EGGVG · MRK
EGStPO · EGStGB · ZSHG
StrEG · JGG · AO · G10

beck-shop.de

Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung

**Band 1
§§ 1–150 StPO**

Herausgegeben von

Professor Dr. Hans Kudlich
Universität Erlangen-Nürnberg

1. Auflage 2014



beck-shop.de

Zitievorschlag:
MüKoStPO/*Bearbeiter* § ... Rn. ...

www.beck.de

ISBN 978 3 406 64681 2

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter des ersten Bandes

Folker Bittmann

Leitender Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau

Klaus Michael Böhm

Richter am Oberlandesgericht Karlsruhe

Stefan Conen

Rechtsanwalt in Berlin

Dr. Klaus Ellbogen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Potsdam

Dr. Sönke Florian Gerhold

Privatdozent an der Universität Kiel

Ralf Günther

Vorsitzender Richter am Landgericht Göttingen

Dr. Jörn Hauschild

Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichtshof

Dr. Simone Kämpfer

Rechtsanwältin in Düsseldorf

Dr. Hans Kudlich

Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg

Stefan Maier

Vorsitzender Richter am Landgericht Ravensburg

Marcus Percic

Richter am Landgericht Ravensburg

Dr. Jan C. Schuhr

Akad. Rat a. Z. an der Universität Erlangen-Nürnberg sowie Rechtsanwalt

Dr. Sven Thomas

Rechtsanwalt in Düsseldorf

Dr. Thomas Trück

Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Tübingen

beck-shop.de

Bearbeiter

Dr. Michael Tsambikakis
Rechtsanwalt in Köln

Dr. Brian Valerius
Professor an der Universität Bayreuth

Eric Werner
Richter am Landgericht Karlsruhe

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Einleitung	Dr. Hans Kudlich
§§ 1–21	Dr. Klaus Ellbogen
Vor § 22, §§ 22–31	Stefan Conen/Dr. Michael Tsambikakis
§§ 33–47	Dr. Brian Valerius
Vor § 48	Stefan Maier/Marcus Percic
§§ 48–54	Marcus Percic
§§ 55–71	Stefan Maier
§§ 72–93	Dr. Thomas Trück
§§ 94–98	Dr. Jörn Hauschild
§§ 98a–101	Ralf Günther
§§ 102–110	Dr. Jörn Hauschild
§§ 110a–111	Ralf Günther
§ 111a	Dr. Jörn Hauschild
Vor §§ 111b ff., §§ 111b–111p	Folker Bittmann
§ 112	Klaus Michael Böhm/Eric Werner
§§ 112a–113	Klaus Michael Böhm
§§ 114–115a	Klaus Michael Böhm/Eric Werner
§§ 116–116b	Klaus Michael Böhm
§§ 117–119a	Klaus Michael Böhm/Eric Werner
§§ 120–122a	Klaus Michael Böhm
§§ 123–130	Klaus Michael Böhm/Eric Werner
§§ 131–132a	Dr. Sönke Florian Gerhold
Vor §§ 133 ff., §§ 133–136a	Dr. Jan C. Schuhr
§§ 137–150	Dr. Sven Thomas/Dr. Simone Kämpfer

beck-shop.de

Vorwort

Mit den drei Bänden zum Strafprozessrecht wird nunmehr eine in der seit langem erfolgreichen Reihe der Münchener Kommentare bestehende Lücke geschlossen. Gerade in einem Rechtsgebiet, in dem – wohl noch stärker als in anderen Gebieten – dem Prozessrecht in der Praxis eine mindestens gleich bedeutsame Rolle zukommt wie dem materiellen Recht, erschien es dem Verlag sinnvoll, das in der Praxis erfolgreiche und anerkannte Format eines Münchener Kommentars auch auf das Strafprozessrecht auszudehnen und den Bänden zum materiellen Strafrecht an die Seite zu stellen. Dabei soll die Kommentierung auch hier die „goldene Mitte“ zwischen einbändigen Kommentierungen (in denen aus Umfangsgründen Lösungsvorschläge mitunter nur präsentiert, nicht aber entwickelt werden können) und vielbändigen Werken (in denen für den Praktiker mitunter die rasche Orientierung schwierig sein kann) bilden.

Im Mittelpunkt der Kommentierung stehen die Vorschriften der Strafprozessordnung, die in den letzten Jahren durch wichtige Reformgesetze geändert worden ist und auch weiterhin von Reformvorschlägen begleitet wird. In diesem Kontext soll hier die Chance ergriffen werden, altes Fallmaterial und ausgetragene oder nicht mehr praxisrelevante Streitstände außen vor zu lassen und stattdessen die modernen strafprozessualen Entwicklungen darzustellen und kritisch zu begleiten.

Der Münchener Kommentar zum Strafprozessrecht wendet sich vorrangig an Richter, Staats- und Amtsanwälte, Strafverteidiger und alle weiteren strafrechtlichen Praktiker. Entsprechend dieser Ausrichtung steht das Bestreben im Vordergrund, auf der Basis der höchstrichterlichen Rechtsprechung und zuverlässigen Wiedergabe der wesentlichen Literatur stets klare und praxisnahe Lösungsvorschläge und Entscheidungshilfen anzubieten. Dass ein so konzeptioniertes Werk auch für eine Strafprozessrechtswissenschaft wichtig sein kann, die sich als anwendungsbezogene Wissenschaft an der Rechtspraxis orientieren und für diese anschlussfähig sein sollte, liegt auf der Hand.

Der Aufbau der Darstellung folgt grundsätzlich einer allen Bänden einheitlichen Struktur. Die Erläuterung beginnt regelmäßig mit der Erörterung des Zwecks und der Rechtsnatur der Norm. Auf deren Entstehungsgeschichte wird nur dort vertieft eingegangen, wo sie für die Auslegung und das Verständnis der Vorschrift bedeutsam ist. Die einzelnen Voraussetzungen der Vorschriften werden jeweils vom Wortlaut ausgehend erläutert. Gegebenenfalls wird ergänzend auf Aspekte des Internationalen, insbesondere europäischen Rechts eingegangen.

Wegen seiner auf die Praxis bezogenen Ausrichtung auf wissenschaftlichem Fundament haben die Herausgeber und der Verlag großen Wert darauf gelegt, im Strafverfahrensrecht ausgewiesene Wissenschaftler und berufserfahrene Praktiker als Autoren zu gewinnen, die in ihren Beiträgen theoretische Ideen und praktische Notwendigkeiten harmonisch miteinander verknüpfen. Die Übertragung wichtiger Passagen der Kommentierung nicht nur in diesem Band an Rechtsanwälte sowie die Aufnahme eines Strafverteidigers in den Herausgeberkreis machen deutlich, dass vorliegend – abweichend von einer stark ausgeprägten Wissenschafts- oder aber Justiz-Zentrierung in manchen Parallelwerken – gerade auch der Perspektive der auf hohem rechtlichen Niveau professionalisierten Strafverteidigung ein besonderer Stellenwert eingeräumt werden soll.

Bei der Erstauflage eines mehrbändigen Werkes mit vielen Autoren kommt es traditionell zu gewissen Verzögerungen, die einen punktgenau identischen Bearbeitungsstand in allen Teilen verhindern; so war es auch hier. Diesem ersten Band des Kommentars liegt

beck-shop.de

Vorwort

deshalb grundsätzlich ein Bearbeitungsstand Ende 2013/Anfang 2014 zu Grunde, wobei allerdings noch an vielen Stellen neuere Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt werden konnte. Der Gesetzesstand des Werkes ist Mitte 2014. Dem hier vorgelegten Band 1 werden in kurzen Abständen die Bände 2 und 3 folgen. Die erste Auflage soll im Jahr 2015 abgeschlossen werden.

Im Juli 2014

Herausgeber und Verlag

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXXV

Strafprozeßordnung (StPO)

Einleitung	1
Erstes Buch. Allgemeine Vorschriften	205
Erster Abschnitt. Sachliche Zuständigkeit der Gerichte	205
§ 1 Sachliche Zuständigkeit	206
§ 2 Verbindung und Trennung zusammenhängender Sachen	210
§ 3 Begriff des Zusammenhangs	214
§ 4 Verbindung rechtshängiger Sachen	215
§ 5 Maßgebendes Verfahren	219
§ 6 Prüfung von Amts wegen	220
§ 6a Zuständigkeit besonderer Strafkammern	222
Zweiter Abschnitt. Gerichtsstand	225
§ 7 Gerichtsstand des Tatortes	225
§ 8 Gerichtsstand des Wohnsitzes oder Aufenthaltsortes	228
§ 9 Gerichtsstand des Ergreifungsortes	229
§ 10 Gerichtsstand bei Straftaten auf Schiffen oder Luftfahrzeugen	230
§ 10a Gerichtsstand bei Straftaten auf dem Meer	231
§ 11 Gerichtsstand für deutsche Beamte im Ausland	232
§ 11a Soldatinnen und Soldaten in besonderer Auslandsverwendung	232
§ 12 Zusammentreffen mehrerer Gerichtsstände	234
§ 13 Gerichtsstand des Zusammenhangs	236
§ 13a Zuständigkeitsbestimmung durch den BGH	238
§ 14 Bestimmung bei Zuständigkeitsstreit	240
§ 15 Verhinderung des zuständigen Gerichts	241
§ 16 Einwand der Unzuständigkeit	243
§§ 17, 18 (weggefallen)	245
§ 19 Bestimmung bei negativem Zuständigkeitsstreit	245
§ 20 Handlungen eines unzuständigen Gerichts	246
§ 21 Befugnisse bei Gefahr im Verzug	247
Dritter Abschnitt. Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen	249
Vorbemerkungen zu den §§ 22 ff.	249
§ 22 Ausschließung eines Richters	252
§ 23 Ausschließung bei Mitwirkung in früheren Verfahren	262
§ 24 Ablehnung eines Richters	266
§ 25 Zeitpunkt der Ablehnung	286
§ 26 Ablehnungsverfahren	294
§ 26a Unzulässige Ablehnung	301
§ 27 Entscheidung über das Ablehnungsgesuch	311
§ 28 Rechtsmittel	319
§ 29 Unaufschiebbare Amtshandlungen	326
§ 30 Selbstablehnung; Ablehnung von Amts wegen	331
§ 31 Schöffen, Urkundsbeamte	333
§ 32 (weggefallen)	336

Inhaltsverzeichnis

Vierter Abschnitt. Gerichtliche Entscheidungen und Kommunikation zwischen den Beteiligten	337
§ 33 Anhörung der Beteiligten	337
§ 33a Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand	345
§ 34 Begründung	350
§ 34a Rechtskraft durch Beschluss	354
§ 35 Bekanntmachung	356
§ 35a Rechtsmittelbelehrung	362
§ 36 Zustellung und Vollstreckung	370
§ 37 Verfahren bei Zustellungen	374
§ 38 Unmittelbare Ladung	389
§ 39 (weggefallen)	390
§ 40 Öffentliche Zustellung	390
§ 41 Zustellungen an die Staatsanwaltschaft	396
§ 41a Elektronisches Dokument	398
Fünfter Abschnitt. Fristen und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	404
§ 42 Tagesfristen	404
§ 43 Wochen- und Monatsfristen	406
§ 44 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	408
§ 45 Antrag auf Wiedereinsetzung	429
§ 46 Entscheidung und Rechtsmittel	436
§ 47 Keine Hemmung der Vollstreckung	439
Sechster Abschnitt. Zeugen	442
Vorbemerkungen vor §§ 48 ff.	442
§ 48 Zeugengeschäfte	463
§ 49 Vernehmung des Bundespräsidenten	467
§ 50 Vernehmung von Abgeordneten und Ministern	470
§ 51 Folgen des Ausbleibens	474
§ 52 Zeugnisverweigerungsrecht aus persönlichen Gründen	494
§ 53 Zeugnisverweigerungsrecht aus beruflichen Gründen	523
§ 53a Zeugnisverweigerungsrecht der Berufshelfer	553
§ 54 Aussagegenehmigung für Richter und Beamte	558
§ 55 Auskunftsverweigerungsrecht	573
§ 56 Glaubhaftmachung des Verweigerungsgrundes	595
§ 57 Zeugenbelehrung	599
§ 58 Vernehmung; Gegenüberstellung	604
§ 58a Aufzeichnung der Vernehmung	618
§ 58b Übertragung der Vernehmung	637
§ 59 Vereidigung	641
§ 60 Verbot der Vereidigung	654
§ 61 Eidesverweigerungsrecht	674
§ 62 Vereidigung im vorbereitenden Verfahren	678
§ 63 Vereidigung bei kommissarischer Vernehmung	680
§ 64 Eidesformel	681
§ 65 Eidesgleiche Bekräftigung	684
§ 66 Eidesleistung hör- oder sprachbehinderter Personen	686
§ 67 Berufung auf den früheren Eid	688
§ 68 Vernehmung zur Person; Beschränkung der Angaben	691
§ 68a Fragen nach entehrenden Tatsachen und Vorstrafen	708
§ 68b Zeugenbeistand	713
§ 69 Vernehmung zur Sache	727

Inhaltsverzeichnis

§ 70	Grundlose Zeugnis- oder Eidesverweigerung	734
§ 71	Zeugenentschädigung	745
Siebenter Abschnitt. Sachverständige und Augenschein		747
§ 72	Anwendung der Vorschriften für Zeugen	747
§ 73	Auswahl	760
§ 74	Ablehnung	777
§ 75	Pflicht zur Erstattung des Gutachtens	789
§ 76	Gutachtenverweigerungsrecht	792
§ 77	Folgen des Ausbleibens oder der Weigerung	796
§ 78	Richterliche Leitung	803
§ 79	Sachverständigeneid	809
§ 80	Vorbereitung des Gutachtens	822
§ 80a	Zuziehung im Vorverfahren	829
§ 81	Unterbringung zur Beobachtung des Beschuldigten	832
§ 81a	Körperliche Untersuchung; Blutprobe	844
§ 81b	Lichtbilder und Fingerabdrücke	869
§ 81c	Untersuchung anderer Personen	879
§ 81d	Verletzung des Schamgefühls	909
§ 81e	Molekulargenetische Untersuchung	913
§ 81f	Richterliche Anordnung; Durchführung der Untersuchung	926
§ 81g	DNA-Identitätsfeststellung bei Beschuldigten und Verurteilten	934
§ 81h	Reihengentests	953
§ 82	Gutachten im Vorverfahren	965
§ 83	Neues Gutachten	967
§ 84	Sachverständigenentschädigung	970
§ 85	Sachverständige Zeugen	971
§ 86	Richterlicher Augenschein	976
§ 87	Leichenschau, Leichenöffnung	990
§ 88	Identifizierung	1011
§ 89	Umfang der Leichenöffnung	1013
§ 90	Neugeborenes Kind	1013
§ 91	Verdacht einer Vergiftung	1014
§ 92	Gutachten bei Geld- oder Wertzeichenfälschung	1015
§ 93	Schriftgutachten	1017
Achter Abschnitt. Beschlagnahme, Überwachung des Fernmeldeverkehrs, Rasterfahndung, Einsatz technischer Mittel, Einsatz Verdeckter Ermittler und Durschsuchung		1020
§ 94	Gegenstand der Beschlagnahme	1020
§ 95	Herausgabepflicht	1040
§ 96	Amtliche Schriftstücke	1045
§ 97	Der Beschlagnahme nicht unterliegende Gegenstände	1056
§ 98	Anordnung der Beschlagnahme	1076
§ 98a	Maschineller Abgleich und Übermittlung personenbezogener Daten	1093
§ 98b	Zuständigkeit; Rückgabe und Löschung der Daten	1106
§ 98c	Datenabgleich zur Aufklärung einer Straftat	1114
§ 99	Postbeschlagnahme	1120
§ 100	Zuständigkeit	1131
§ 100a	Überwachung der Telekommunikation	1140
§ 100b	Zuständigkeit für Anordnung der Überwachung der Telekommunikation	1195
§ 100c	Wohnraumüberwachung	1210
§ 100d	Zuständigkeit	1231

Inhaltsverzeichnis

§ 100e Bericht an die oberste Justizbehörde; Unterrichtung des Bundestages	1243
§ 100f Außerhalb von Wohnungen nichtöffentlich gesprochenes Wort	1244
§ 100g Erhebung von Verkehrsdaten	1254
§ 100h Weitere Maßnahmen ohne Wissen der Betroffenen	1270
§ 100i Maßnahmen bei Mobilfunkendgeräten	1278
§ 100j Bestandsdatenauskunft	1289
§ 101 Benachrichtigung; Löschung personenbezogener Daten	1295
§ 102 Durchsuchung beim Verdächtigen	1320
§ 103 Durchsuchung bei anderen Personen	1331
§ 104 Nächtliche Hausdurchsuchung	1338
§ 105 Anordnung; Ausführung	1340
§ 106 Zuziehung des Inhabers	1359
§ 107 Mitteilung, Verzeichnis	1363
§ 108 Beschlagnahme anderer Gegenstände	1365
§ 109 Kennzeichnung beschlagnahmter Gegenstände	1370
§ 110 Durchsicht von Papieren	1372
§ 110a Verdeckter Ermittler	1381
§ 110b Zustimmung der Staatsanwaltschaft, des Richters; Geheimhaltung der Identität	1391
§ 110c Betreten einer Wohnung	1400
§§ 110d, 110e (aufgehoben)	1412
§ 111 Kontrollstellen auf Straßen und Plätzen	1412
§ 111a Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	1420
Vorbemerkungen zu den §§ 111b–111p	1437
§ 111b Sicherstellung von Gegenständen	1452
§ 111c Sicherstellung durch Beschlagnahme	1466
§ 111d Sicherstellung durch dinglichen Arrest	1473
§ 111e Anordnung der Beschlagnahme oder des Arrestes	1483
§ 111f Zuständigkeit für Durchführung der Beschlagnahme und Vollziehung des Arrestes	1494
§ 111g Vorrangige Befriedigung von Ansprüchen des Verletzten	1497
§ 111h Vorrangige Befriedigung von Ansprüchen des Verletzten bei Arrest	1506
§ 111i Aufrechterhaltung der Beschlagnahme für befristeten Zeitraum	1507
§ 111k Rückgabe beweglicher Sachen an den Verletzten	1525
§ 111l Notveräußerung beschlagnahmter oder gepfändeter Gegenstände	1531
§ 111m Beschlagnahme eines Druckwerks oder einer sonstigen Schrift	1535
§ 111n Anordnung und Aufhebung der Beschlagnahme eines Druckwerks	1539
§ 111o Dinglicher Arrest wegen Vermögensstrafe	1543
§ 111p Vermögensbeschlagnahme	1543
Neunter Abschnitt. Verhaftung und vorläufige Festnahme	1544
§ 112 Voraussetzungen der Untersuchungshaft; Haftgründe	1544
§ 112a Weitere Haftgründe	1574
§ 113 Voraussetzungen bei leichteren Taten	1588
§ 114 Haftbefehl	1590
§ 114a Aushändigung des Haftbefehls	1601
§ 114b Belehrungspflicht	1604
§ 114c Benachrichtigung von Angehörigen	1610
§ 114d Der Vollzugsanstalt mitzuteilende Tatsachen	1614
§ 114e Übermittlung von Kenntnissen durch die Vollzugsanstalt	1617
§ 115 Vorführung vor den zuständigen Richter	1618
§ 115a Vorführung vor den Richter des nächsten Amtsgerichts	1629
§ 116 Aussetzung des Vollzugs des Haftbefehls	1634

Inhaltsverzeichnis

§ 116a Aussetzung gegen Sicherheitsleistung	1654
§ 116b Vorrang der Vollstreckung der Untersuchungshaft	1663
§ 117 Haftprüfung	1666
§ 118 Mündliche Haftprüfung	1679
§ 118a Durchführung der mündlichen Haftprüfung	1684
§ 118b Antragsberechtigte	1688
§ 119 Vollzug der Untersuchungshaft	1689
§ 119a Gerichtliche Entscheidung im Untersuchungshaftvollzug	1713
§ 120 Aufhebung des Haftbefehls	1717
§ 121 Untersuchungshaft über 6 Monate	1727
§ 122 Besondere Haftprüfung durch das OLG	1756
§ 122a Untersuchungshaft über ein Jahr	1766
§ 123 Aufhebung von schonenden Maßnahmen	1768
§ 124 Verfall der Sicherheit	1774
§ 125 Zuständigkeit für Erlass des Haftbefehls	1780
§ 126 Zuständigkeit für die weiteren Entscheidungen	1786
§ 126a Einstweilige Unterbringung	1796
§ 127 Vorläufige Festnahme	1812
§ 127a Absehen von der Anordnung oder Aufrechterhaltung der Festnahme	1823
§ 127b Hauptverhandlungshaft	1825
§ 128 Vorführung vor dem Richter bei dem Amtsgericht	1828
§ 129 Vorführung nach Klageerhebung	1835
§ 130 Haftbefehl bei Antragstraftaten	1836
9a. Abschnitt. Weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der Strafverfolgung und Strafvollstreckung	1839
§ 131 Ausschreibung zur Festnahme	1839
§ 131a Ausschreibung zur Aufenthaltsermittlung	1849
§ 131b Veröffentlichung von Abbildungen	1853
§ 131c Anordnung und Bestätigung von Fahndungsmaßnahmen	1856
§ 132 Sonstige Maßnahmen	1858
9b. Abschnitt. Vorläufiges Berufsverbot	1865
§ 132a. Vorläufiges Berufsverbot	1865
Zehnter Abschnitt. Vernehmung des Beschuldigten	1875
Vorbemerkung zu den §§ 133 ff.	1875
§ 133 Schriftliche Ladung	1920
§ 134 Vorführung	1927
§ 135 Sofortige Vernehmung	1930
§ 136 Erste Vernehmung	1932
§ 136a Verbogene Vernehmungsmethoden	1960
Elfter Abschnitt. Verteidigung	1999
§ 137 Wahl eines Verteidigers	1999
§ 138 Wahlverteidiger	2015
§ 138a Ausschließung des Verteidigers	2023
§ 138b Ausschließung bei Gefahr für die Sicherheit der Bundesrepublik	2030
§ 138c Zuständigkeit für die Ausschließung; Anordnungen des Gerichts	2031
§ 138d Verfahren bei Ausschließung des Verteidigers	2037
§ 139 Übertragung auf Referendar	2040
§ 140 Notwendige Verteidigung	2041
§ 141 Bestellung eines Verteidigers	2067
§ 142 Auswahl des Verteidigers	2083

Inhaltsverzeichnis

§ 143 Zurücknahme der Bestellung	2092
§ 144 (weggefallen)	2099
§ 145 Ausbleiben des Verteidigers	2099
§ 145a Zustellungen an den Verteidiger	2108
§ 146 Gemeinschaftlicher Verteidiger	2114
§ 146a Zurückweisung eines Wahlverteidigers	2123
§ 147 Akteneinsicht des Verteidigers	2129
§ 148 Verkehr mit dem Beschuldigten	2156
§ 148a Durchführung von Überwachungsmaßnahmen	2167
§ 149 Zulassung von Beiständen	2171
§ 150 (weggefallen)	2173
Sachverzeichnis	2175